

Die Natur und Ich

Die Natur mit ihren Schätzen gibt sich uns hin, sie verströmt sich, sie verschenkt sich einfach so. Bedingungslosigkeit ist ihr Leitspruch. Sie hält uns, ernährt uns und will Beziehung mit uns. Sie fordert nichts für sich, sie genügt sich vollkommen. Sie ist angebunden an das Leben und sie ist sich dessen immer bewusst. Sie weiß dass im gegenwärtigen Moment der Schatz der Ewigkeit verborgen liegt. Sie kennt keinen Neid, keine Gier, keine Rache oder Manipulation. Sie ist reine Liebe und reines Leben. Sie ist da für uns, sie schenkt sich uns und steht in Beziehung zu uns.

Wir Menschen haben uns abgewendet von ihr, wir achten sie gering. Erst, wenn wir dem was in ihr wächst einen Wert geben, beachten wir ihre Früchte. Erst, wenn wir den uns erwünschten Ertrag nicht erzielen, werden wir uns der Rolle von Mutter Erde bewusst, um dies ebenso schnell wieder zu vergessen und zu verdrängen. Wir Menschen stellen uns permanent über die Natur und vergessen dabei, dass wir selbst Natur sind. In unserer menschlichen Natur widerspiegeln sich die Kräfte die auf unserer Erde herrschen und sie leben im Einklang mit ihnen. Beides verdrängen und vergessen wir. Wir machen uns die Welt untertan, und vergessen, dass unser Körper Teil der Natur ist.

Die Natur unterliegt einem immer währenden Rhythmus, der auf allen Ebenen und in allen Strukturen wirksam und sichtbar ist. Er gibt uns Sicherheit, Halt und Geborgenheit. Wir müssen ihn nur erkennen, annehmen und durch uns fließen lassen. Wir werden jederzeit geatmet, sowie jeder Baum und jede Pflanze mit demselben Rhythmus durchdrungen wird. Er ist es der uns heilt, erinnern wir uns daran! Erkennen wir ihn an, als die Weisheit, die Klarheit und die Reinheit die alle Ängste, Sorgen und Dunkelheit in uns erleuchtet und hinwegspült.

Heilung für uns und für Mutter Erde ist nicht in unserem Verstand oder unserer menschlichen Logik zu finden, nein, sie ist nur in der Beziehung zwischen uns Menschen und Mutter Erde, nur zwischen unserem Verstand und unserer menschlichen Natur zu finden. Lernen wir die Sprache unseres Körpers und die Sprache von Mutter Erde zu verstehen. Dazu brauchen wir keine Schule, das Wissen liegt in uns, wir brauchen uns nur daran zu erinnern. Werden wir still, so fängt sie an zu reden. Wir brauchen ihr nur zu lauschen, ihre Kräfte beobachten und zu staunen. So werden wir wieder Teil der Natur und wir erkennen, dass wir nur mit ihr, in ihr und durch sie Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Fülle auf allen Ebenen erlangen können. Dann vereinigen sich in uns Verstand, Herz und Intuition (Bauchgefühl) zu einem großen Ganzen in dem jeder Teil dem anderen dient und sich dem anderen schenkt.

Möge dies sichtbar werden auf unserer Erde.

Renate Konrad. 27.5.2020

www.cranio-sacrale-biodynamik.at